raea Aruncus, *Linum perenne*, *Polystichum Filix mas*. *Dianthus deltoides* und *Armeria*, *Lysimachia Nummularia* und *vulgaris*, und endlich am 9. Juni *Agrimonia Eupatorium*, *Betonica officinalis*, *Cirsium rivulare*, *Centaurea Jacea* und *Calamintha Acinos*.

Nikolaus Szontagh.

Grosswardein, den 24. Juni 1862.

Ich habe vor Kurzem ein sehr genaues Verzeichniss der in Ungarn und Siebenbürgen bis zum heutigen Tage angegebenen Phanerogamen nach Maly's Enumeratio und Neilreich's Nachträgen dazu zusammengestellt. — Als in diesen beiden Kronländern wachsend ergeben sich im Ganzen 2780 unbestrittene Arten. Davon sind bisher in Ungarn, aber nicht in Siebenbürgen gefunden worden, also Ungarn eigenthümlich 357 Arten, — während es in Siebenbürgen eigenthümliche Arten, d. h. solche, die noch nicht in Ungarn gefunden wurden, an Zahl 311 gibt. — Es enthält demnach die Flora von Ungarn (das Banat rechne ich stets zu Ungarn) allein 2469 Species; die Flora von Siebenbürgen hingegen 2423 Species. Das an Flächeninhalt 3mal grössere Ungarn besitzt somit bloss um 46 Arten mehr, als Siebenbürgen. — Noch ungünstiger aber gestaltet sich das Verhältniss der Artenanzahl der Flora Ungarns zu jener Siebenbürgens, wenn man bedenkt, dass Ungarn weit besser in botanischer Hinsicht erforscht ist als Siebenbürgen. Von Siebenbürgen kann man bisher blos $1/7$ als durchforscht annehmen, die übrigen $6/7$ Theile aber als ganz unerforscht. Es gibt in Siebenbürgen Strecken von vielen Quadratmeilen Ausdehnung, welche noch nie vom Fusse eines Naturforschers, eines Botanikers betreten worden sind. Es gibt sogar noch eine im Westen gleichsam isolirt dastehende Alpengruppe, auf deren Höhen noch nie ein Botaniker gewesen. Nach 8 Jahren wird man wissen und staunen, wie gross der botanische Reichthum Siebenbürgens ist. — Bisher ward die Flora von Tirol für die reichste des österreichischen Kaiserstaates gehalten. Ich habe die Bücher und Verzeichnisse, aus denen ich Vergleiche anstellen könnte, eben nicht bei mir, sondern in meiner Station draussen. Aber wenn die Flora Siebenbürgens nicht schon jetzt jene von Tirol an Artenreichthum übertroffen hat, so wird sie dieselbe bald sicherlich überflügeln.

V. v. Janka.

Personalnotizen.

— Dr. Dietrich Georg Kieser, Präsident der kais. L. C. Akademie der Naturforscher, feierte am 8. Juni als Professor an der Universität Jena das 50jährige Jubiläum seines Wirkens im Lehramte. Auf Veranstaltung Dr. Fenzl's, Adjuncten der Akademie, haben die in Wien wohnenden Mitglieder derselben aus diesem

Anlasse eine Beglückwünschungsadresse an Dr. Kieser gerichtet. Ein Schreiben des Staatsministers Ritter v. Schmerling brachte aber dem Jubilator nebst dem Ausdrucke warmer Theilnahme an dieser Feier die Nachricht, dass Se. Majestät der Kaiser „des feierlichen Tages huldvoll gedenkend", sich bewogen gefunden habe, ihn durch Verleihung des Ritterkreuzes des Leopold-Ordens auszuzeichnen.

— Dr. Friedrich Kelenati, Professor in Brünn, unternimmt am 15. Juli, eine bis zum 5. September währende naturhistorische Expedition in die Central-Karpaten. Da derselbe das Unternehmen auf Actien basirt, so bietet er von solchen für die botanischen Erwerbungen folgende aus: Eine Actie auf lebende Pflanzen, welche noch während der Expedition von Krakau und Kaschau aus versendet werden, mit 20 fl.; eine Actie auf 1 Centurie getr. Algen mit 5 fl., mehr als 1 Cent. wird nicht versendet; eine Actie auf 1 Cent. anderer Cryptogamen mit 5 fl. werden ebenfalls nur bis zu 1 Cent. ausgegeben; eine Actie auf 1 Cent. getr. Phanerogamen, zu 1 Exemplar von jeder Art, mit 4 fl., wobei bis auf 3 Cent. Bestellung angenommen wird.

— Die in den Reihen der niederländischen Botaniker durch den Tod von de Vriese und Blume entstandenen Lücken sind wieder ausgefüllt. Nachdem Professor Miquel in Utrecht es aus mehrfachen Gründen hatte ablehnen müssen, beide Stellen vereint zu übernehmen, hat er sich doch bereit finden lassen, die Stelle als Director des Reichsherbars neben seiner bisherigen Stellung an der Universität Utrecht zu behalten. Die Professur an der Universität Leyden ist aber dem Professor Suringar, welchem dieselbe schon prov. anvertraut gewesen war, übergeben worden. (Bot. Ztg.)

— Professor Dr. Grisebach in Göttingen wurde durch die Verleihung des Ritterkreuzes des k. hannov. Guelphen-Ordens ausgezeichnet.

— Julius v. Kovats übernahm als suppl. Professor die durch den Tod Gerenday's erledigte Lehrkanzel der Botanik an der Universität Pest.

— Prof. F. Unger ist Mitte vorigen Monats von seiner wissenschaftlichen Reise, die er in Gesellschaft von Dr. Kotschy nach Cypern unternommen hat, zurückgekehrt, während sein Gefährte Kotschy sich dem Amanus zugewendet hat.

— Dr. H. v. Mohl in Tübingen hat von der Universität Heidelberg einen Ruf für die Professur der Botanik daselbst erhalten.

— Drouyn de Luys wurde an Stelle des verstorbenen G. St. Hilaire zum Präsidenten der Acclimatisations-Gesellschaft in Paris ernannt.

— Dr. Gustav Wilhelm Körber, Privat-Docent an der Universität Breslau erhielt den Titel eines Professors.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 012

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 227-228